

„Lünen ist die Dreckschleuder des Kreises“

Lünen. Dr. med. Martina Pago-Welke und Dr. med. Thomas Welke, gehören zu den 51 Ärzten, die in einer Initiative gegen das geplante Kohlekraftwerk protestieren. Sie schreiben u. a. über die Belastung der Lünen Luft:

(...) Die CO₂ Ausschüttung ist in Lünen somit 7,7 x höher als in Unna! Dass CO₂ zur Klimaerwärmung beiträgt, ist mittlerweile hinreichend bekannt. Sowohl die zunehmenden Hitzeperioden als auch die Auswirkungen der Stürme werden zunehmend Menschenleben insbesondere älterer Menschen fordern.

Des Weiteren sollte die überdurchschnittliche Schwermetallbelastung in Lünen ange-

sprochen werden, auch wenn dies keinen direkten Bezug zu Trianel hat.

Nehmen wir zunächst die Kupferbelastung. Im Jahre 1996 lag der Ausstoß in Lünen bei 3589 kg/a im Emissionsdatenbericht 2000/2004 bei 8617 kg/a. Es liegt somit ein 2,4-facher Anstieg

der Kupferbelastung vor. Noch dramatischer stellt sich dieses Ergebnis dar, wenn man sieht, dass die Gesamtbelastung im Kreis Unna bei 8658 kg/a liegt. Lünen ist somit die Dreckschleuder des gesamten Kreises! Dies sind Fakten, die jeder Interessierte nachlesen kann und hat nichts mit einem Schlechttreden des Standortes Lünen zu tun. Es wird Zeit, dass hier die Politik

aktiv wird. Oder atmen die Damen und Herren Politiker andere Luft als wir?

Wer jetzt im Übrigen argumentiert, Kohlekraftwerke produzieren aber keine Kupferexposition, der betrachtet unserer Meinung nach die Sachverhalte

Leser-Meinung

zu kurzfristig und einseitig. Es geht hier nicht nur um Trianel sondern darum, zu zeigen, dass die Stadt Lünen bereits eine überdurchschnittliche Belastung erträgt und das Maß voll ist. Es muss darum gehen, die Luft der Stadt nachhaltig im Sinne aller MitbürgerInnen dauerhaft zu verbessern.

Chronische Kupferbelastung kann insbesondere bei Kindern erhebliche Gesundheitsschäden wie Leberfunktionsstörungen und Muskelschwund, ganz zu schweigen von den unspezifischen Allgemeinsymptomen wie Müdigkeit, Erbrechen, Nasenbluten und helle, breiige Stühle hervorrufen. Die Liste der Schwermetallbelastungen, die

nachweislich verglichen mit dem Zeitraum 1996 angestiegen ist, lässt sich z. B für Cadmium und Vanadium fortsetzen. Als Symptome einer Vanadiumvergiftung seien hier nur Lungenschädigungen, Magen-, Darmfunktionsstörungen und auffällige Brüchigkeit von Haaren und Fingernägeln genannt.

Für die Cadmiumexposition

ist Lünen im Kreis Unna ebenfalls die nahezu allein Verantwortliche(...)

Es zeigt sich also, dass hier leider vieles schöngeredet und verharmlost wird. Gerade der Feinstaub führt zunehmend zu chronischen Lungenleiden, aber auch zu bösartigen Tumoren der Lunge. Des Weiteren ist auffällig, dass neben Kindern zunehmend alte Menschen vermehrt unter dem Auftreten von Allergien leiden. (...)

Den Ärzten wird bereits vorgeworfen, mit ihren Argumenten Angst verbreiten zu wollen. Hierzu können wir nur sagen: Wir haben Angst! Denn auch wir atmen die Lünen Luft.

Wir bitten Sie, (...) unsere Argumente bei der entscheidenden Ratsversammlung zu bedenken.